|  |  |
| --- | --- |
| C SOZIALE KOMPETENZEN | |
| Teilbereiche | **Bausteine** |
| Kontakt | 1. **Initiierung sozialer Kontakte** |
| 1. **Gezielte Wahl von Spiel- und Arbeitspartnern** |
| 1. **Gestaltung von freundschaftlichen Beziehungen** |
| 1. **Sprache zur Kontaktaufnahme und –aufrechterhaltung** |
| 1. **Andere verstehen** |
| 1. **Sich selbst Anderen gegenüber verständlich machen** |
| Kooperation | 1. **Beteiligung an sozialen Gruppenaktivitäten** |
| 1. **Beachtung sozialer (Spiel-) Regeln** |
| 1. **Gemeinsame Bewältigung von Kooperationsaufgaben** |
| Konflikt | 1. **Konflikte bewältigen I** |
| 1. **Konflikte bewältigen II** |
| 1. **Konfliktanlässe und –wirkungen erkennen** |
| Perspektivenübernahme | 1. **Empathie** |
| 1. **Wahrnehmung der Subjektivität von Perspektiven** |
| 1. **Koordination von Perspektiven** |
|  | 1. **Fachsprache** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kontakt | | | |
|  | **Niveau 1** | **Niveau 2** | **Niveau 3** |
| 41 Initiierung sozialer  Kontakte | nimmt Kontakt zu einzelnen anderen Kindern auf  z.B. *„Willst du bei mir mitspielen/ mitmachen?“* | nimmt Kontakt zu mehreren anderen Kindern/Personen auf  z.B. *bringt sich in ein Rollenspiel mit mehreren anderen Kindern ein.* | nimmt Kontakt zu fremden Personen auf  z.B. *fragt eine fremde Person (z.B. Praktikant), ob sie etwas mit ihm spielt/etwas mit ihm macht* |
| 42 Gezielte Wahl von Spiel- und Arbeitspartnern | spricht andere Kinder an, um etwas mit ihnen zu machen  z.B. *„Möchtest du mit mir zusammen daran arbeiten?“* | wählt gezielt bestimmte Kinder für Aktivitäten  z.B. *„Wir könnten das doch zusammen bauen. Was meinst du, sollen wir dafür Holz nehmen?“* | wählt gezielt „Experten“ für bestimmte Aktivitäten  z.B. *bittet ein Kind, das nicht sein Freund ist, um Hilfe* |
| 43 Gestaltung von freundschaft-lichen Beziehungen | unterhält unverbindliche Kontakte zu Anderen (z.B. über gemeinsames Spielmaterial)  z.B. *spielt mit anderen Kindern ohne besondere individuelle Vorlieben zu zeigen.* | unterhält verbindliche freundschaftliche Kontakte/Beziehungen zu wenigen Anderen (z.B. über gemeinsame Spiel- und Arbeitsthemen)  *z.B. spielt/arbeitet bevorzugt mit wenigen anderen Kindern/Partnern zusammen* | unterhält stabilere freundschaftliche Beziehungen zu Anderen (z.B. durch Interesse an der anderen Person) und verbalisiert sie  z.B. *sagt, dass Peter sein Freund ist, weil er ihm hilft, wenn Andere ihn ärgern und weil er für ihn da ist.* |
| 44 Sprache zur Kontaktauf-nahme und  –aufrechterhal-tung | spricht andere Kinder oder Erwachsene gezielt an, macht Kontaktangebote  z.B. *„Bitte komm mit, ich zeig dir alles“* | trifft Verabredungen und initiiert bzw. beteiligt sich an kleineren Unterhaltungen  z.B. *„Wollen wir uns morgen Nachmittag treffen?“; führt mit einem anderen Kind kurze Gespräche über Erlebtes* | setzt ein umfangreiches Vokabular und Strategien zur gezielten Kontaktaufnahme und Aufrechterhaltung von Gesprächen ein  z.B. *führt selbst initiierte intensive, lang anhaltende Gespräche mit anderen Kindern oder der Erzieherin/Lehrerin;bringt sich aktiv ein in längere Gespräche* |
| 45 Andere verstehen | hört Anderen aufmerksam zu und bemüht sich, sie zu verstehen  z.B. *„Was hast du gesagt?“* | erfragt den (sozialen) Standpunkt/das Ziel/die Absicht anderer Kinder durch aktives Zuhören und Nachfragen  z.B. *„Du meinst also, das ist ungerecht, wenn Jona zwei bekommt?“* | setzt die unterschiedlichen (sozialen) Absichten Anderer nebeneinander und wägt sie sorgsam ab  z.B. *„Ole möchte lieber gleich anfangen, Kim erst später. Wenn wir gleich anfangen sind wir früher fertig … “* |
| 46 Sich selbst Anderen gegenüber verständlich machen | spricht für Andere verständlich  z.B. *spricht langsam, damit ein jüngeres Kind es auch versteht* | erläutert die eigene (soziale) Absicht Anderen verständlich  z.B. *„Ich bin der Meinung, dass alle dabei mitmachen sollten“* | begründet die eigene (soziale) Absicht Anderen verständlich  z.B. *„Wenn alle mitmachen, ist niemand traurig und wir sind alle gemeinsam fertig und können danach noch raus gehen…“* |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kooperation | | | |
| 47 Beteiligung  an sozialen Gruppen-aktivitäten | beteiligt sich an frei gewählten Aktivitäten  z.B. *arbeitet/spielt mit unterschiedlichen Partnern in der Rollenspielecke/in der Freiarbeit* | bringt sich aktiv in Gruppenaktivitäten ein  z.B. *macht Vorschlage für einen weiteren Arbeitsschritt* | nimmt aktiv Einfluss auf das Gruppengeschehen  z.B. *initiiert einen Programmpunkt für die weitere Gestaltung des Vormittags* |
| 48 Beachtung  sozialer  (Spiel-)Regeln | beachtet einzelne (Spiel-)Regeln  z.B. *wartet, bis es an der Reihe ist* | ordnet sich (Spiel-)Regeln bzw. Gruppenzielen unter  z.B. *akzeptiert die geänderte Regel, die gemeinsam abgestimmt wurde* | achtet auf die Einhaltung von Gruppenregeln  z.B. *„Du bist jetzt dran, wir haben vereinbart, dass dieses Mal Sam beginnt und dann Pia folgt“.* |
| 49 Gemeinsame Bewältigung von  Kooperations-  aufgaben | arbeitet mit anderen Kindern erfolgreich zusammen bei einer gestellten oder begleiteten Kooperationsaufgabe  z.B. *hilft Andern beim Kuchenbacken* | arbeitet mit Anderen erfolgreich an der aufgabenorientierten Erfüllung von gestellten Kooperationsaufgaben (ohne Begleitung)  z.B. *arbeitet mit einer Kleingruppe alleine an einer Station* | übernimmt Verantwortung bei Kooperationsaufgaben und kümmert sich um deren ziel- und teilnehmergerechte Erledigung  z.B. *hilft einer Gruppe, sich für ein Schulhofspiel aufzustellen, z.B. Fußball, Seilspringen,… und macht dabei mit.* |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Konflikt | | | |
|  | **Niveau 1** | **Niveau 2** | **Niveau 3** |
| 50 Konflikte  bewältigen I | löst Streit im Sinne reziproker Reaktionen („wie du mir so ich dir“)  z.B. *„Ok, du willst auch Telefondienst machen. Dann kommst jetzt du und beim nächsten Klingeln bin ich dran“* | löst Streit, indem es destruktives Konfliktverhalten vermeidet  z.B. *„Wenn du das nicht willst, dann können wir auch was Anderes machen“* | löst Streit, indem es Kompromisse vorschlägt  z.B. *„Dann machen wir zuerst was du willst, dann das was ich möchte. Oder wir können auch etwas ganz Anderes machen…“* |
| 51 Konflikte  bewältigen II | benennt seine Interessen während oder nach einem Konflikt  z.B. „Ich möchte das aber gar nicht“ | benennt die Interessen des Anderen während oder nach einem Konflikt  z.B. *„Willst du, dass ich weggehe?“* | benennt die verschiedenen Interessen Beteiligter während oder nach einem Konflikt  z.B. *„Toni wollte damit was machen, aber Kim hatte es schon vorher gehabt“.* |
| 52 Konfliktanlässe und  –wirkungen  erkennen | benennt beobachtbare Konfliktanlässe oder Konfliktwirkungen  z.B. *„Max hat den Turm von Peter umgestoßen“* | benennt nicht sichtbare Konfliktanlässe und Konfliktwirkungen  z.B. *„Kai hat gelogen, deswegen wollten die Kinder nichts mehr mit ihm zusammen machen“* | benennt für ein und denselben Konflikt unterschiedliche Konfliktanlässe und  -wirkungen  z.B. *„Vielleicht haben die sich verprügelt, weil einer dem Anderen weh getan hat oder weil einer gelogen hat. Jetzt sind beide sauer, vielleicht freut sich der Eine auch.* |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Perspektivenübernahme | | | |
|  | **Niveau 1** | **Niveau 2** | **Niveau 3** |
| 53 Empathie | zeigt Mitgefühl (z.B. sich mitfreuen, Mitleid zeigen)  z.B. *freut sich mit einem anderen Kind über dessen Geschenk* | bietet Anderen in emotionalen Situationen Unterstützung an (z.B. Trösten)  z.B. *nimmt ein anderes Kind, das ausgelacht wird, in Schutz* | berücksichtigt Gefühle Anderer vorausschauend  z.B. *spricht darüber, wie sich ein neues Kind in der Gruppe/Klasse fühlen wird* |
| 54 Wahrnehmung der Subjektivität von Perspektiven | bezieht in sein Handeln die Situation Anderer ein  z.B. *„Doch, wir arbeiten/spielen mit Jonas in einer Gruppe, sonst ist er traurig“* | bezieht Perspektiven Anderer ein und ist sich deren Absichten bewusst  z.B. *„Das hast du mit Absicht getan“; „Das hat Lilo gerne gemacht“* | bezieht unterschiedliche Perspektiven zur Deutung von bzw. zur Handlung in Situationen ein  z.B. *„Das kann er nicht wissen, er war gestern gar nicht da“* |
| 55 Koordination  von Perspektiven | sieht die Reaktion Anderer voraus  *z.B. „Nimm schnell das Buch vom Stuhl, Tim will sich da drauf setzten“* | koordiniert in sozialen Interaktionen unterschiedliche Perspektiven  z.B. *„Wenn Mark kein Pirat sein will, kann er ein Indianer sein“* | koordiniert unterschiedliche Perspektiven und berücksichtigt dabei die Emotionen Anderer  z.B. „*Mona du sitzt doch am liebsten neben Marie, weil ihr Freundinnen seid. Dann setz ich mich neben Max.“* |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| SPRACHE im fachlichen Kontext soziale Kompetenzen | | | | | |
|  | **Niveau 1** | **Niveau 2** | | **Niveau 3** | |
| 1. Fach   sprache | verwendet einfache Alltagsbegriffe  z.B. *„zusammen, gemeinsam, sich streiten, abwechselnd, sich lieb haben, streiten, besprechen…“* | | verwendet differenzierte Alltagsbegriffe  z.B. *nacheinander, in Absprache miteinander, wechselnd, Spielregel/Regel, getrennt, Gruppe, sich gegenseitig trösten, sich verabreden,…* | | verwendet Fachbegriffe  z.B. *Kooperation/kooperativ, Abstimmung/abstimmen, Absprache/absprechen, eine Vereinbarung treffen, Beschluss/beschließen, Konflikt/Konflikte austragen, Versöhnung/ unversöhnlich, Diskussion/diskutieren…* |